## **ArtHist** net

## Positionspapier zur Hochschulreform

Oliver Grau

Die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

Wissenschaftlicher Nachwuchs bezieht Position

Mit einem Positionspapier "Wie werde ich ProfessorIn " nimmt Die

Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina Stellung zum Hochschulreformkonzept von Bildungsministerin Bulmahn. Die Thesen der Jungen Akademiker zu den Themen Juniorprofessur, Promotion sowie Karriere und Familie koennen ueber ein interaktives Diskussionsforum im Internet direkt kommentiert und ergaenzt werden (http://diejungeakademie.de).

Nach Auffassung der Nachwuchswissenschaftler uebersehen saemtliche Reformvorschlaege die Problematik der doppelten Karriereplanung bei Akademikerpartnerschaften ("coupled career") und der Vereinbarkeit von Hochschullaufbahn und Familie. In den meisten Faellen werde einer der Partner - in der Regel die Partnerin - gezwungen, die eigene wissenschaftliche Laufbahn zugunsten der Karriere des Partners abzubrechen. Die Junge Akademie fordert darum die Universitaeten auf, Ko-Karrieren durch geeignete Massnahmen zu unterstuetzen. Ausserdem fordert sie die Einrichtung von ganztaegigen Kinderbetreuungsstaetten an Universitaeten.

Die geplante Einfuehrung einer Juniorprofessur wird begruesst. Die Juniorprofessur ermoeglicht fruehzeitig die selbstaendige Forschungsarbeit von Nachwuchswissenschaftlern. Damit werden aus Sicht der Jungen Akademie Voraussetzungen geschaffen, das kreative Forschungspotenzial von Nachwuchswissenschaftlern effektiver zu nutzen. Das vorgeschlagene Modell solle jedoch nach dem Vorbild des amerikanischen "tenure-track"-Systems revidiert werden. Die Juniorprofessur muesse im Regelfall bei positiver Evaluation in eine unbefristete Professur uebergehen.

Zur Verkuerzung der Promotionsphase schlaegt das Positionspapier vor, Promovierende von selbstaen-digen Lehrverpflichtungen zu entlasten und strukturierte Graduiertenstudiengaenge einzufuehren. Verfasser des Positionspapiers ist die Arbeitsgruppe Wissenschaftspolitik der Jungen Akademie. Die Junge Akademie wurde als Akademie des wissenschaftlichen Nachwuchses im Juni 2000 gegruendet. Ihre Aufgaben liegen in der Pflege des wissenschaftlichen, insbesondere interdisziplinaeren Diskurses auf Nachwuchsebene und in der Foerderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft.

Weitere Auskuenfte: Dr. Giovanni Galizia (Sprecher der AG Wissenschaftspolitik), Tel. 030/838-52058, e-mail: galizia@diejungeakademie.de, oder Dr. Elisabeth Hamacher (Koordinatorin der Jungen Akademie), Tel. 030/20370-655, e-mail: hamacher@diejungeakademie.de.

Die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina Jaegerstrasse 22/23 - 10117 Berlin Telefon +49 30 20 37 06 50 Telefax + 49 30 20 37 06 80 Email: office@diejungeakademie.de

web: www.diejungeakademie.de

## Quellennachweis:

ANN: Positionspapier zur Hochschulreform. In: ArtHist.net, 05.04.2001. Letzter Zugriff 02.11.2025. <a href="https://arthist.net/archive/24454">https://arthist.net/archive/24454</a>.